

# Verantwortung für die Welt übernommen

**EHRUNG** Margit und Heribert Wirth erhielten gestern von Staatsministerin Müller den Bundesverdienstorden.

**LANDKREIS/WIESENT.** „Sie haben mit Ihrer Stiftung 'Wasser für die Welt' gezeigt, was es heißt, Verantwortung in der Welt und für die Welt zu übernehmen“, sagte Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Bayerischen Staatskanzlei, Emilia Müller, anlässlich der Aushändigung von Verdienstorden in der Regierung der Oberpfalz in Regensburg zu Margit und Heribert Wirth.

„Ihre Stiftung fördert Projekte, die Menschen in Entwicklungsländern Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen. Wasser, das wissen wir alle, ist das blaue Gold des neuen Jahrtausends. In unseren Breiten können wir uns das kaum vorstellen, aber es ist ein knappes Gut, das über Leben und Tod entscheidet“, so Müller.



**Staatsministerin Emilia Müller (links) verlieh gestern Bundesverdienstkreuze an Margit und Heribert Wirth aus Wiesent.**

Foto: altfoto.de

Seit der Gründung Ihrer Stiftung im Jahr 1986 haben Sie rund 4,5 Millionen Euro für diesen Stiftungszweck eingesetzt. Das Geld kommt fast vollständig dem Stiftungszweck zugute, weil Sie selbst die gesamte

Vorstandstätigkeit einschließlich der Projektvorauswahl, -überwachung und -abrechnung übernehmen. Zudem haben Sie im Jahr 2001 den „Nepal-Himalaya-Pavillon“ der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover ge-

kauft und ihn in Wiesent wiederaufgebaut. Die Anlage ist als internationale Begegnungsstätte und als Zentrum der Völkerverständigung gedacht, die verschiedene Religionen und Kulturen vereint“, sagte Müller in der Laudatio.

Für das große Engagement im Sinne der Völkerverständigung und für den beispielhaften Einsatz für Menschen in Entwicklungsländern überreichte die Staatsministerin im Auftrag des Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Margit und Heribert Wirth.

Der Bundesverdienstorden ist laut Müller die höchste Form der Anerkennung und des Respekts, die unser Gemeinwesen verdienten Bürgern ausgesprochen werden kann. Der Bundesverdienstorden sei der symbolische Dank des Staates an Menschen, die sich in besonderer Weise engagiert haben – für ihre Nächsten, für die Allgemeinheit, für die Gesellschaft insgesamt.